

# COVID-19

# Präventionskonzept

## gem. §10b

**Bezeichnung der Veranstaltung:**

regioMOTION Kindersportcamps powered by Raiffeisenbank

**Veranstalter:**

SPORTUNION regioMOTION

**Zeitraum der Durchführung:**

20. Juli bis 04. September 2020

**Ort der Durchführung:**

Bezirk Murau

**Ansprechpartnerin für das Präventionskonzept:**

Theresa Dorfer, BA

Eichberg 75a

8843 St. Peter am KBG.

+43 664 5895124 / +43 676 82141662

[theresa.dorfer@sportunion-steiermark.at](mailto:theresa.dorfer@sportunion-steiermark.at)

**Ansprechpartner vor Ort:**

Benjamin Grabmaier, BEd und/oder  
+43 664 88416717

Sebastian Leitner  
+43 664 5244580

**Erziehungsberechtigte sind verpflichtet die Maßnahmen vor Campstart mit den Kindern durchzusprechen. regioMOTION behält sich das Recht vor, Kinder vom KISPOCA auszuschließen, sofern die vorgegebenen Maßnahmen ignoriert werden.**

Feriencamps und Aktivitäten im Sommer sind unter Berücksichtigung der Verordnung betreffend Lockerungen der Maßnahmen, die zur Bekämpfung der Verbreitung von COVID-19 ergriffen wurden (COVID-19-Lockerungsverordnung - COVID-19-LV), der Bundesregierung erlaubt. Leitlinien zur Umsetzung unter <https://www.bmafj.gv.at/Services/News/Coronavirus/Leitfadenf%C3%BCr-Feriencamps---Jugendarbeit.html>

Der Erlass ermöglicht es, Aktivitäten und Ferienlager in Kleingruppen von maximal 20 Personen zu organisieren. Ein Lager oder eine Aktivität kann mehrere Kleingruppen umfassen, wobei eine Obergrenze von 100 Personen gilt.

## 1. Bedingungen für die Teilnahme

Um die COVID-19-Vorschriften bestmöglich einhalten zu können aber vor allem, um die Qualität des KISPOCA aufrecht zu erhalten wurde eine Obergrenze der TeilnehmerInnen festgelegt. Es gilt aber bestimmte Risikogruppen zu schützen, dafür ist es wichtig keine gesundheitlichen Risiken einzugehen.

### 1.1 Risikogruppen und kranke TeilnehmerInnen

- Risikogruppen: regioMOTION verwendet die von Experten vorgelegte Liste der Risikogruppen<sup>1</sup>. Wenn Kinder zu Risikogruppen gehören, obliegt es den Erziehungsberechtigten, ob eine Teilnahme beim KISPOCA möglich ist. (Die Teilnahme erfolgt ausschließlich auf Eigenverantwortung der Erziehungsberechtigten.)
- Krankheit: Kinder die krank sind oder waren (Symptome in den letzten fünf Tagen), sollten nicht beim KISPOCA teilnehmen.

### 1.2 Anwesenheitsliste

regioMOTION führt Anwesenheitslisten der TeilnehmerInnen und der anwesenden TrainerInnen, die im Falle einer Infektion zur Verfügung gestellt werden können.

## 2. Organisatorische Maßnahmen

Das KISPOCA wird in Kleingruppen von bis zu 20 Kindern organisiert und durchgeführt, wobei TrainerInnen sowie andere Personen hier nicht eingerechnet werden. Das KISPOCA kann aus mehreren Kleingruppen gleichzeitig bestehen. regioMOTION stellt sicher, dass diese Einteilung für jedes Alter und jeden Grad der Beteiligung klar ist. Konkret bedeutet dies, dass nach Möglichkeit für jede Kleingruppe folgendes vorgesehen werden sollte:

- Vormittags: Aufteilung in Altersgruppen (maximal 9-10 Kinder)
- Nachmittags: Klare Einteilung welche Kleingruppen miteinander in Kontakt treten dürfen und welche nicht, sowie eine klare Visualisierung der Kleingruppen, auch im Hinblick auf Infrastruktur und Material.

### 2.1 Bringen und Abholen der Kinder

- Dies erfolgt unmittelbar unter voller Wahrung der sozialen Distanz, um eine Virusübertragung zwischen den Kindern, Erziehungsberechtigten, TrainerInnen und Externen zu vermeiden.
- Der Kontakt mit Außenstehenden zur Kleingruppe wird möglichst geringgehalten. Erziehungsberechtigten wird empfohlen, nicht in derselben Woche verschiedene Freizeitangebote zu planen.

### 2.2 Notfallverfahren und Bereitschaftssystem

- regioMOTION sieht ein Präventionskonzept mit einem Notfallplan vor. Dies beinhaltet, dass die Vorgehensweise der Veranstalter bei Auftreten eines Notfalls strikt befolgt werden müssen.
- Veranstalter können im Falle eines möglichen Infektionsausbruchs auf eine externe Unterstützung zurückgreifen.

### 2.3 Kommunikation über Maßnahmen

- Alle beteiligten TeilnehmerInnen, Erziehungsberechtigte werden über die Regeln und die getroffenen Maßnahmen informiert. Erziehungsberechtigte sind verpflichtet die Maßnahmen vor Campstart mit den Kindern durchzusprechen. regioMOTION behält sich das Recht vor, Kinder vom KISPOCA auszuschließen, sollten die Maßnahmen nicht eingehalten werden.
- Mit allen TeilnehmerInnen werden klare Absprachen über die Maßnahmen getroffen, dies wird auch (visuell) durch Standardkommunikation/Piktogramme/Richtlinien unterstützt.

<sup>1</sup>Definition laut COVID-19-Risikogruppe-Verordnung des BMSGPK: [https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBlA\\_2020\\_II\\_203/BGBlA\\_2020\\_II\\_203.html](https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBlA_2020_II_203/BGBlA_2020_II_203.html)

### 3. Spezifische Hygienemaßnahmen

- Regelmäßiges Händewaschen
- Infrastruktur, Planung und Materialien sind so weit wie möglich auf Handhygiene abgestimmt.
- Husten in die Armbeuge, einmaliger Gebrauch von Taschentüchern.
- Die Kontaktflächen werden regelmäßig vorschriftsmäßig gereinigt.
- Die Wundversorgung erfolgt, wenn möglich mit Handschuhen.
- Bei Verwendung von Material von externen Parteien muss darauf geachtet werden, dass es unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen angeboten bzw. geliefert wird.

### 4. Maßnahmen der Aktivitäten

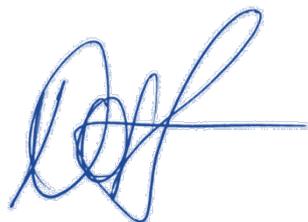
- Die Aktivitäten werden im Freien abgehalten. Nur bei Schlechtwetter wird das KISPOCA in der ortsnahen Halle weitergeführt.
- Der Inhalt des KISPOCA wird an die Vorgaben der Regierung angepasst und COVID-konform strukturiert.
- Es wird die maximale Kapazität des Geländes und der Infrastruktur genutzt.
- Der Kontakt mit Externen (Personen, die nicht zur Kleingruppe gehören) wird so weit wie möglich vermieden. Es sei denn, dies ist im Rahmen der für die Allgemeinheit zu diesem Zeitpunkt geltenden Maßnahmen möglich.

### 5. Maßnahmen zur Schulung der TrainerInnen

Im Zuge der TrainerInnenfortbildung (stattgefunden am Samstag, 11. Juli 2020 von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr, St. Peter am KBG.) wurden die TrainerInnen ausgiebig über die Maßnahmen informiert und sind angehalten diese bestmöglich und vorbildlich umzusetzen.

#### Ort & Datum

St. Peter am KBG., 27. Juni 2020

#### Theresa Dorfer, BA

Obfrau regioMOTION & Projektkoordinatorin Landessportdachverband SPORTUNION Steiermark